

QN

Osterkirchenviertel



**Spielplatz Bahrenfelder Straße:
Einweihung am 14. Juni**

**Kita Osterkirche:
Bunte Kinderbilder**

INHALT:



Kita Osterkirche: So bunt malen Kinder ihr Viertel

Seite 4 - 5



Spielplatz Bahrenfelder Straße: Jetzt wird gefeiert!

Seite 6 - 7



Die Oase hat einen Namen: Stadtteilplatz Ostereck

Seite 10

UNTER UNS:

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten möchten wir Sie herzlich einladen, am Dienstag, den 14. Juni um 15 Uhr auf den Spielplatz Bahrenfelder Straße zu kommen. An diesem Tag wird der neu gestaltete öffentliche Spielplatz durch den Altonaer Bezirksamtsleiter Herrn Fock feierlich eingeweiht und an die Kinder und Anwohner übergeben. Alles Weitere lesen Sie auf den Seiten 6-7.

Weitere Themen dieses Heftes sind aktuelle Beispiele aus dem Sanierungsgebiet für die öffentlich geförderte Modernisierung von Mietwohngebäuden (S. 3) sowie die Schilderung erster Erfahrungen mit dem fertig gestellten Einbau einer Müllnische, der ebenfalls mit öffentlicher Förderung realisiert wurde (S. 12).

Mit dem Rückblick auf die durch den Verfügungsfonds Osterkirchenviertel 2004 geförderten Projekte möchten wir Ihnen aufzeigen, welche Ideen mit der finanziellen Förderung des Stadtteiltonpfes im Jahre 2004 umgesetzt beziehungsweise begonnen werden konnten. Und die Liste gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie vielfältig der Verfügungsfonds genutzt werden kann (S. 8-9).

Der Stadtteilplatz an der Gaußstraße hat seit Februar einen Namen! Im Namen des Forums Osterkirchenviertel bedanken wir uns für die zahlreichen Namensvorschläge, mit denen auch Sie sich an dem Wettbewerb beteiligt haben (S. 10).

Zu guter Letzt und mit großer Freude berichten wir auf den Seiten 4 und 5 über die erfolgreiche Ausstellung „Mein Stadtteil“ mit 40 großformatigen Kinderbildern der Kita Osterkirche, die von Dezember bis Februar im Stadtteilbüro der STEG in Ottensen gezeigt wurde und im April ins Rathaus Altona weiter zog.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und nun eine interessante Lektüre!

Julia Dettmer

Titelfoto: Der Spielplatz an der Bahrenfelder Straße bekommt den letzten Schliff. Am 14. Juni wird die Einweihung gefeiert.

IMPRESSUM

Informationen für das Sanierungsgebiet Osterkirchenviertel

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf,
Telefon 43 13 93 33
e-mail ruediger.dohrendorf@steg-hh.de

© Herausgegeben von der
STEG Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,

Fotos: Rosa von der Beek, Julia Dettmer,
Rüdiger Dohrendorf, Stadtteilarchiv
Ottensen, Cornelia Strauß, Werkstatt 3
Druck: Heinrich Siepmann GmbH,
Hamburg
Die Quartiersnachrichten (QN) werden
kostenlos verteilt.

Telefon 43 13 93 0, Fax 43 13 93 10,
Internet www.steg-hh.de



stadterneuerung
in hamburg

→ behörde für stadtentwicklung und umwelt

Mieten bleiben moderat: Sanierung mit öffentlicher Förderung

In Sanierungsgebieten gibt es ein spezielles Förderprogramm zur Modernisierung und Instandsetzung von Mietwohngebäuden. Dieses Programm gewährt dem städtischen oder privaten Eigentümer u. a. einen Baukostenzuschuss. Die Mieter bekommen für die Bauzeit von der Sanierungsträgerin eine Ersatzwohnung angeboten. Und auch nach der Sanierung sind die Mieten vergleichsweise moderat.

Im Sanierungsgebiet Osterkirchenviertel wurden in den vergangenen knapp 15 Jahren viele Altbauten mit dem Programm der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt hergerichtet. Wer das Erneuerungskonzept für das Osterkirchenviertel kennt, kann auf dem Plan all die gekennzeichneten

Gebäude finden, die bereits mit dem Förderprogramm saniert wurden. Aktuell



Gaußstraße 24 vorher ...

sind drei Objekte in Umsetzung bzw. in Planung. Dabei handelt es sich um:



... und nachher.

Gaußstraße 24

Die Bauarbeiten im Wohnhaus der SAGA/GWG mit acht Wohnungen haben im August 2004 begonnen. Schon seit Mitte Mai ist das Haus wieder bezugsfertig. Die Mieter, die sämtlich in der Nähe eine Umsetzwohnung bezogen haben, können also in ihre frisch sanierten Wohnungen in der Gaußstraße zurückziehen.



Große Rainstraße 49/51.

Große Rainstraße 49/51

Die privaten Eigentümer des Doppelhauses mit jeweils vier Wohnungen haben sich 2004 entschieden, die Gebäude mit dem öffentlichen Förderprogramm zu sanieren. Zurzeit bietet die STEG den Mietern Umsetzwohnungen für die Bauzeit an. Im nächsten Jahr sollen die Bauarbeiten losgehen und der Rückzug der Mieter ist für Ende 2006 geplant. Neben der allgemeinen Verbesserung des Wohnstandards in den Wohnungen wird dann jeder Haushalt über einen Balkon zum Hof verfügen und die Mieter im Erdgeschoss erhalten eine kleine private Terrasse.

Bahrenfelder Straße 116

Das städtische Wohn- und Geschäftshaus gehört zum Treuhandvermögen der STEG. Es ist das letzte Objekt der STEG im Sanierungsgebiet Osterkirchenviertel, das noch nicht mit dem öffentlichen Förderprogramm saniert wurde. Neben acht Wohnungen gibt es in dem großen Eckhaus vier Gewerbebetriebe, drei davon im Erdgeschoss. Den Wohnungsmietern werden zurzeit Ersatzwohnungen für die Bauzeit angeboten. Bei den Gewerbetreibern ist noch nicht endgültig geklärt, wer nach der Sanierung in das Haus zurückkehrt. Ein Bäckerladen ist den Nachbarn jedoch weiterhin gewiss...

Das Programm der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt kann im Internet unter www.wk-hamburg.de herunter geladen



Bahrenfelder Straße 116.

werden. Weitere Informationen für private Eigentümer, die sich für das Programm interessieren, bietet die STEG gerne an unter Telefon 43 13 93 46.

Julia Dettmer ✍



Die Bilder der Kinder wurden im Altonaer Rathaus ausgestellt.

So **far**benfroh erleben Kinder ihr Osterkirchenviertel

Kinder aus dem Kindertagesheim der Osterkirche haben ihre Lieblingsplätze im Stadtteil zuerst fotografiert und dann gemalt. Entstanden sind farbenfrohe Quartiersansichten, die zunächst im Stadtteilbüro der STEG und dann im Altonaer Rathaus ausgestellt wurden.

Das hat den Kindern richtig Spaß gemacht. Und sie haben „ihren“ Stadtteil Osterkirchenviertel ganz neu erlebt. Die Idee stammt von Natalie Agel, der Leiterin der Kita Osterkirche.

„Wir haben festgestellt, dass unsere Kinder ihre unmittelbare Wohnumgebung teilweise kaum

KONTAKT

Kindertagesheim der Osterkirchengemeinde
Leiterin Natalie Agel
Zeißstraße 71
22765 Hamburg
Telefon 390 91 41
Fax 30 39 17 55

verlassen. Wir wollten den Blick der Kinder für ihre Umgebung schärfen. Sie sollten sich gegen-

seitig ihre Lieblingsplätze im Stadtteil zeigen.“ Die Kinder haben diese Projektidee begeistert aufgenommen. Frau Agel stellte beim Verfügungsfonds Osterkirchenviertel einen Antrag auf finanzielle Förderung, der auch bewilligt wurde. Schon zuvor hatte sie bei anderen Gelegenheiten die Objekt-Designerin und Bildhauerin Mona Schewe-



Alicia beim Malen.

Szenen einer Ausstellung.



die Schulkinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren mit den zuvor angeschafften, einfachen Kameras los. Als die Bilder entwickelt waren,

Malatelier die schönen Bilder entstanden. Diese wurden anschließend auf einer Vernissage im Stadtteilbüro der STEG der Öffentlichkeit vorgestellt, ehe die Ausstellung weiterzog ins Rathaus Altona. Die Bilder können übrigens gekauft werden, Anfragen bitte an Frau Agel in der Kita Osterkirche.

Und ein Nachfolgeprojekt ist

Buggea kennergelernt, die unter anderem an der Skulpturenallee in der Chemnitzstraße beteiligt war und außerdem eine Plastik für den Stadtteilplatz Ottensen im Osterkirchenviertel geschaffen hat.

„Wir haben zunächst die Lieblingsplätze der Kinder im Stadtteil im Gespräch ermittelt“,

folgte der kreativste Teil des Projektes. Zunächst zeigte Mona



Mona Schewe-Buggea und die junge Künstlerin Gülbeyaz mit ihrem Bild.



Schewe-Buggea den wissbegierigen Kindern den Umgang mit den Farben, erklärte etwas über das Farbspektrum und das

auch schon geplant. „Ich arbeite ja schon seit über 15 Jahren mit Kindern zusammen“, so Mona Schewe-Buggea. Und da folgten neue Idee sozusagen zwangsläufig. „Wir wollen noch in diesem Jahr die Toreinfahrt der Kita Osterkirche künstlerisch gestalten.“

Rüdiger Dohrendorf

so Natalie Agel. Dabei kamen so unterschiedliche Orte wie natürlich Spielplätze, eine Bücherei, ein Spielzeugladen, ein Brautmodengeschäft, das Kino in den Zeisehallen oder Geschäfte mit Didl-Ständen, aber auch das Bismarckbad, zwei Eisdielen und sogar ein Kaugummiautomat zur Sprache. Kinder und Projektbegleiter entwickelten einen regelrechten Besichtigungsplan. Dann gingen

Mischen von Farben. Ehe endlich an großen Wandstafeleien mit leuchtenden Temperafarben im



Der Spielplatz ist fertig - jetzt wird gefeiert!

Passend zum Start der diesjährigen Freiluftsaison sind die Bauarbeiten auf dem Spielplatz Bahrenfelder Straße im Mai zu Ende gegangen. Am Dienstag, den 14. Juni, wird ab 15 Uhr Einweihung gefeiert! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nach einem guten halben Jahr Bauzeit zeigt sich der Spielplatz mit einem völlig neuen Charakter. Er liegt nun nicht mehr versteckt hinter einem dicht bewachsenen Erdwall, sondern präsentiert sich offen zur Straße. So hatten es sich die Menschen im Rahmen der öffentlichen Beteiligung gewünscht. Anstatt des bislang



verwinkelten Eingangs gibt es nun einen großzügig gestalteten Eingangsbereich. Dazu musste allerdings eine Pappel gefällt werden. Ein zusätzlicher zweiter Eingang am südlichen Ende des Spielplatzes sorgt für eine bessere Erreichbarkeit des Platzes. Auch diese Veränderung entspricht dem Wunsch der Nutzer und Anwohner.

Dass während der Vorbereitungsarbeiten auch die beiden anderen straßenseitigen Pappeln gefällt werden mussten, war

so nicht geplant. Bei der genaueren Untersuchung des Gesundheitszustandes der Pappeln stellte der Bauleiter im November 2004 fest, dass die mittlere und die rechte Pappel aufgrund von Fäulnis bzw. viel Totholz nicht gehalten werden konnten. Die Gartenbauabteilung sagte sogleich eine Ersatzpflanzung zu.

Aber der Spielplatz ist jetzt nicht nur besser von der Straße her einzusehen und zu erreichen. Auf dem Spielplatz selbst hat sich natürlich auch vieles verändert und verbessert. Bei allen Spielangeboten wird Wert darauf gelegt,

dass die motorische Entwicklung der Kinder gefördert wird. Und weil bekannt ist, dass Groß und Klein nicht immer harmonisch zusammen spielen, gibt es jetzt jeweils einen Spielbereich für kleine und für größere Kinder. Zu dem Spielbereich für die Kleinen gehören neben den instandgesetzten Spielhäusern auch eine Korbschaukel sowie Tische und Bänke

zum Verweilen und Picknicken. Die Kletterspinne und das Wippkarussell werden vermutlich zu den Lieblingsspielgeräten der größeren Kinder werden. Eine weitere



Zügige Bauarbeiten: Am 14. Juni wird der Spielplatz Bahrenfelder Straße eingeweiht.

INFO

Einladung zum Einweihungsfest Spielplatz Bahrenfelder Straße, Dienstag, 14. Juni



Stadtteil: Für Jugendliche gibt es im Osterkirchenviertel und der nahen Umgebung kaum offene Freizeitangebote. Und weil ein Streetballkorb schon längere Zeit gewünscht wird, aber auf dem Spielplatz Osterkirche

Hort sowie die Fabrik bieten ein Spiel- und Rahmenprogramm vor allem für die Kinder an. Für Getränke und kleine Snacks ist auch gesorgt.

Julia Dettmer ✍️



Attraktivität des Spielplatzes ist der künstlerisch gestaltete Wasser-Matsch-Bereich aus Sandsteinblöcken. Auf

Knopfdruck wird Wasser für kreatives Spielen der Kleinen freigegeben. Ein „echtes Highlight in der prekären Haushaltsslage der Grünverwaltung“, so die Gartenbauabteilung

Altona. Die Seilbahn wurde natürlich auch repariert und die Tischtennisplatte blieb erhalten.

Außerdem gibt es jetzt einen Streetballbereich. Dieses Angebot reagiert auf ein bekanntes Defizit im

Bolzplatz mit Rücksicht auf die Nachbarschaft nicht aufgestellt wurde, gibt es nun einen Streetballbereich auf dem Spielplatz Bahrenfelder Straße.

Die bislang vorhandenen Wege blieben erhalten, wurden aber weitgehend mit einem neuen Betonpflaster versehen, um das Rollen mit verschiedenen Spielgeräten auf einem Rundkurs zu ermöglichen.

Wir laden Sie herzlich ein, den neuen Spielplatz auf dem Einweihungsfest am Dienstag, 14. Juni um 15 Uhr selber zu erleben!

Der Altonaer Bezirksamtsleiter Hinnerk Fock wird den Spielplatz an diesem Nachmittag an die Kinder und Anwohner übergeben. Die Grundschule Bahrenfelder Straße, der angeschlossene



Bahrenfelder Straße
14. Juni um 15 Uhr





Haben Sie Gutes im Sinn für Ihr Viertel?

Dann denken Sie ähnlich wie all diejenigen, die im vergangenen Jahr ihre Ideen verwirklichen konnten, weil sie einen Antrag an den Verfügungsfonds gestellt haben.

Im Sanierungsgebiet Osterkirchenviertel gibt es, wie in allen anderen Stadterneuerungsgebieten in Hamburg, einen Stadtteilstopf, den Verfügungsfonds. Der Verfügungsfonds Osterkirchenviertel hat ein jährliches Budget von 15.000,- Euro. Aus diesem Topf werden unbürokratisch kleinere Projekte finanziell

unterstützt, seien es Aktionen oder Feste, Anschaffungen, Veranstaltungen oder Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit. Das Forum Osterkirchenviertel, bestehend aus engagierten Bürgern, Beschäftigten und Einrichtungen aus dem Stadtteil, entscheidet über die Bewilligung aller Anträge auf seinen öffentlichen Sitzungen.

Ihrem Ideenreichtum für einen Projektantrag sind keine Grenzen gesetzt, sofern Ihr Projekt dem Stadtteil zugute kommt und insgesamt

maximal 2.500,- Euro kostet. Das Projekt muss außerdem 12 Monate nach Bewilligung abgeschlos-



Aus dem Ausstellungsplakat „Michael Sandmann“.

Projektname	Antragsteller	Bewilligte Summe in €	aktueller Sachstand
Öffentlichkeitsarbeit Ausstellung „Ottensen Schwarz auf Weiß“ von Sylvia Gronostay	Stadtteilarchiv Ottensen e.V.	950,00	Die kostenlose Fotoausstellung wurde vom 10. Mai bis 15. Juni im Stadtteilarchiv Ottensen gezeigt.
Mosaikwand	Kita Osterkirche und Adler Kormoran	1.130,00	Entwurf und Anbringung eines großflächigen Mosaiks mit den Kindern der Kita unter Anleitung der Künstlerin Mona Schewe-Buggea in den Herbstferien
Bodenvitrinen Sondernutzung	Georg Brandt	325,00	Entgelt für notwendige Sondernutzungsgenehmigung der vom Anwohner und Künstler Georg Brandt entworfenen und eingebauten Bodenvitrinen in der Zeilstraße
Veranstaltung Bürgernetzwerke	Zusammen Leben + Arbeiten e.V.	475,00	Eine Veranstaltung zum Thema „freie Bürger- und Stadtnetzwerke“ (Internet hat am 12. Juni im Werkhof stattgefunden).
Öffentlichkeitsarbeit Vitrinen	Georg Brandt	350,00	Bekanntmachung der Vitrinen und ihrer Nutzung im Stadtteil und an interessierte Künstler
Kinderprogramm Jubiläum Werkstatt 3	Werkstatt 3 e.V.	1.300,00	Organisation und Durchführung des Kinderprogramms mit anschließender Dokumentation
Frühjahrsaktion Stadtteilplatz	Stadtteilarchiv Ottensen e.V.	1.700,00	Anschaffungen für die Aktivitäten auf dem Stadtteilplatz „Ostereck“, darunter Gartengeräte, Anfertigung einer Materialkiste
INCI-Broschüre	INCI e.V.	1.125,20	Erstellung einer Broschüre über die Einrichtung für die Öffentlichkeitsarbeit
Radiorecorder	Theater ars invert	275,95	Anschaffung eines Radiorecorders für das Jugendtheaterprojekt im Stadtteil
Öffentlichkeitsarbeit für Ausstellung Michael Sandmann	Stadtteilarchiv Ottensen e.V.	950,00	Die kostenlose Ausstellung wurde vom 27.8. bis 25.11.04 im Stadtteilarchiv Ottensen gezeigt.
Bootsreparatur und -unterstellung	Manuela Maack	400,00	Materialkosten für die Reparatur des Bootes, das zum Sitzen und



W3-Jubiläum: Kinderprogramm.



W3: Die angeschafften Mikrofone.

sen sein. Bei Anschaffungen ist zu berücksichtigen, dass diese aus dem Stadtteil für Aktivitäten im Stadtteil grundsätzlich ausgeliehen werden können.

Für einen Rückblick auf alle geförderten Projekte aus dem Jahr 2004 und für einen Überblick über das breite Themenspektrum der Projekte hier die Liste der bewilligten Anträge an den Verfügungsfonds aus 2004:

Wenn Sie eine Idee für ein Stadtteilprojekt haben, aber noch nicht sicher sind, ob dieses über den Verfügungsfonds gefördert werden kann, dann kommen Sie dienstags zwischen 14 und 18 Uhr ins Stadtteilbüro in der Großen Rainstraße 95 oder rufen Sie uns dort an unter 390 70 12.

Das Forum Osterkirchenviertel trifft sich grundsätzlich jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro in der Großen Rainstraße 95 (Ladenbüro). Wegen der Sommerferien kann sich der Termin verschieben. Bitte erfragen Sie die nächste Sitzung unter der oben genannten Nummer oder unter 43 13 93 46.

Julia Dettmer ✍️

Projektname	Antragsteller	Bewilligte Summe in €	aktueller Sachstand
			Spielen auf dem Stadtteilplatz „Ostereck“ steht. ⇒ Die Reparatur ist für dieses Frühjahr geplant.
„Unser Stadtteil“	Kita Osterkirche	1.500,00	Durchführung eines künstlerischen Stadtteilprojektes mit Kindern der Kita unter Anleitung von Mona Schewe-Buggea > siehe hierzu Artikel auf S. 4-5
Bastelmaterial und Ausstattung für die Kindergruppe	Ostereck Kindergruppe	1.750,00	Anschaffung von Bastelmaterialien und Küchenausstattung für das Tagesmütterprojekt im Stadtteil
Digitalkamera	Stadtteilarchiv Ottensen	500,00	Anschaffung einer Digitalkamera für die laufende Arbeit des Archivs
Boxsack	Barbara Hörnicke	112,00	Anschaffung eines Boxsacks und Handschuhen für das Tagesmütterprojekt im Stadtteil
Namenswettbewerb Stadtteilplatz	Josef Podolak	50,00	Gutschein für den Gewinner des Namenswettbewerbs Stadtteilplatz
Mikrofone	Werkstatt 3	450,00	Anschaffung von drei Mikrofonen für die Veranstaltungen in der W3
Bemalung Eingang und Garagenfahrt Kita	Kindertagesheim Osterkirche	1.500,00	Bemalung des Eingangs und der Garagenfahrt mit Beteiligung der Kinder der Kita unter der Anleitung der Künstlerin Mona Schewe-Buggea ⇒ Umsetzung wurde aufgrund der Wetterverhältnisse während der Frühjahrsferien 2005 auf die Herbstferien 2005 verschoben.

Der Stadtteilplatz „Ostereck“

Der kleine Platz an der Gaußstraße hatte lange Zeit keinen Namen. Anwohnerinnen und Anwohner gerieten in Erklärungsnot, wenn sie versuchten, seine Lage zu beschreiben. Dies ist nun vorbei, denn die versteckte Oase im dicht bebauten Osterkirchenviertel hat jetzt einen Namen: das Ostereck.

Schon seit einigen Jahren bemühen sich Anwohnende, diesen Ort so herzurichten, dass er zum



Verweilen einlädt. Es wurden Rosen gepflanzt, eine Hecke gesetzt, mit vereinten Kräften Unkraut und Graffiti entfernt und frischer Mutterboden aufgetragen. Um eine Barriere für Hunde und ihre uneinsichtigen Halter zu bilden, wurde der Platz zur Straße hin mit einer metallenen Eingangspforte versehen, die anfangs etwas unvermittelt da stand, da die Hecke, die als Begrenzung des Platzes fungiert, noch schütter war. Ein besonderes Highlight war die Enthüllung der Frauenstatue, die auf dem Sommerfest im Juni 2003 zelebriert wurde.

Die Idee des Forums Osterkirchenviertel, endlich einen Namen für den kleinen Platz in der Gaußstraße zu finden, führte zu einem öffentlich ausgerufenen Wettbe-

werb. In der lokalen Presse wurde dafür geworben und die Resonanz war groß.

Die 23 eingesendeten Namensvorschläge wurden in der Sitzung des Forums Osterkirchenviertel am 3. Februar diesen Jahres vorgestellt. Die Anwesenden hatten nun die Qual der Wahl: „Bürgerpark-Platz“ schien den Jurorinnen und Juroren etwas überkandidelt. Der Begriff „LuRaLa-Platz“, der sich auf Luftratten-Landeplatz (Tauben) bezieht, ist zwar originell, für die Jury jedoch zu negativ besetzt. Auch der „Bootsplatz“ und der „Ostersäulenplatz“ konnten sich nicht durchsetzen. Der „Gaußacker“ schnitt mit dem zweiten Platz gut ab, wurde aber in der Abstimmung eindeutig durch das wesentlich charmantere „Ostereck“ überstimmt.

Der Gewinner des Namenswettbewerbs um den Stadtteilplatz in der Gaußstraße wurde mit einem Essensgutschein



über 50 Euro für das Café der Werkstatt 3 bedacht. Wie später berichtet wurde, schmauste der

glückliche junge Mann mit Freunden und erfreute sich

seines Ruhmes.

Mit dem einziehenden Frühling beginnt wieder alles zu sprießen, was Photosynthese betreibt. Die Statue der Künstlerin Mona Schewe-Buggea lächelt milde über die immer voller werdende Hecke. Die Sonne steht über dem Ostereck und lässt die BesucherInnen Schutz unter dem halbtransparenten Dach suchen. In Kürze soll auch das alte Boot restauriert werden. Dann kann es als Spielgerät oder außergewöhnliche Sitzgelegenheit genutzt werden.

Es tut sich also was: Das Ostereck nimmt allmählich Einzug in den Sprachgebrauch im Osterkirchenviertel. Und noch etwas: Sollte der Bezirk Altona dem Namen zustimmen, könnte schon bald ein offizielles Namensschild angebracht werden. Ein Wehmuts tropfen bleibt: HundehalterInnen führen ihre



Vierbeiner immer noch regelmäßig auf dem Ostereck aus. Dies wäre unproblematisch, wenn sie die Hinterlassenschaften ihrer Tiere einsammeln würden – was die meisten leider nicht tun... Also bitte, liebe Tierfreunde, respektiert, dass das Ostereck kein Hundeklo ist – danke und auf eine gute Nachbarschaft!



Türkçe Özet

Oyun yeri bitti, artık kutlama zamanı!

Tam bu yılın açık hava sezonuna denk Bahrenfelder Strasse'deki oyun parki inaat faaliyetleri Mayıs ayında sona erdi. Bu, bir aklıla kutlaması ile 14 Haziran, Sali günü saat 15'te kutlanacak. Yaklaşık bir yarım yıl düzenleme çalımlarından sonra, oyun yeri yep yeni bir görünüm kazandı. Artık güzel bir kum yığını ardında değil, mülletin gözü önünde bir alanda. Böyle olmasını mahalle sakinleri istemişti. Akımdıye kadar evri büvrü bir yapıda olan ana giriş akımdı çok daha cömert ve geniş bir görünüme sahipti. Bunun için de uzun bir kavayın kesilmesi gerekiyordu. Güney'de ikinci bir giriş ise mahalle sakinlerinin isteği doğrultusunda daha iyi bir ulaşım için yapılmıştı. 14 Haziran saat 15.00'te buranın aklıına sizleri davet ediyoruz! Altona Belediye Başkanı bay Fock bu alanı asil sahipleri olan çocuklara ve onların velilerine teslim edecek. Çocukların ewlenmesi için, Bahrenfelder Strasse ilkokulu ve ona bawli kreä ve de „Fabrik“ kutlamaya oyun ve ewlenceler ile katkıda bulunacaklar. Yıyecek ve içecekler de temin edilecek.

Oocuklar

Osterkırchenviertel'ı bu çaqıcı renklerle görüyorlar

Osterkırche kreäindeki çocuklar en çok sevdikleri alanların önce resimlerini çektiler ve daha sonra ise o resimlere bakarak yine bir tablo hazırladılar. Sonuç olarak insanın için ferahlatıcı renklerle dolu güzel tablolar oldu ve bunlar ilk önce STEG'in irtibat bürosunda ve daha sonra da Altona belediye binasında sergilendi. Bu hadise çocukları çok sevindirdi. Ve çocuklar „kendin“ semtleri olan Osterkırchenviertel'ı başka bir gözle izlediler. Bu fikir Osterkırche Kreä müdürü bayan Natalie Agel tarafından gelmişti. „Tespitlerimize göre, çocuklarımız semtlerini bazen hiç terketmiyorlar ve başka yerleri görme imkanları olmuyor. Bu yüzden, çocukların mahallelerini daha derinden tanımlarını sawlamak istedik. Birbirlerine en çok sevdikleri alanları bu şekilde göstermelerini istedik.“ Oocuklar bu projeyi çok beğenseler. Bayan Agel Osterkırchenviertel tasarruf fonuna da maddi destek için müracat etti ve destek aldı. Daha önceden sanatçı bayan Mona Schewe-Buggea'yi tanıması ve Chemnitzstrasse'deki figürler

bulvarına katkısı olmuştü ve Ottensen'deki Osterkırchenviertel'de de eserleri sergilenmiş bulunmaktaydı. „Bizler, ilk önce çocukların en çok sevdikleri alanları tespit ettik“ diyor Natalie Agel. Bunların en önde gelenleri oyun parkleri, kütüphane, oyuncak tükanı, düvün elbisesi mawzası, Zehnhallen'deki sinema, Didi-standları veya Bismarck yüzme havuzu, ilk dondurma standı, sakız otomati vardı. Daha sonra 6-11 yaşları arasındaki çocuklar basit fotowraf makineleri ile yola koyuldular. Resimler çiktikten sonra asil üretici safha baaldı. Mona Schewe-Buggea önce çocuklara renkleri nasıl kullanmaları ve nasıl karmaları gerektiğini öğretti. Daha sonra canlı renklerle resim atölyesinde bahsi geçen manzaralar boyandı. Bir vernisaj ile bu resimler ilk önce STEG'in semt irtibat bürosunda ve daha sonra da Altona Belediyesi'ne taandı. Ayrıca bu resimler satın da alınabilir. Talebi olanlar lütfen Osterkırche kreäinden bayan Agel'e müracat etsinler. Ve ikinci bir proje ise şu an hazırlık safhasında. „Ben yaklaşık 15 yıldır çocuklarla beraber çalımlıyım“ diyor Mona Schewe-Buggea. Bu yüzden tabii ki fantezede sinir yok. „Bu yıl için Osterkırche Kreä garajinin girişinde de sanatsal aqıdan derlendireceğiz.“

Kamu kaynaklı destek ile tadilat

Tadilat bölgelerinde dairelerin onarımı ve modernize edilmesi için özel teavik programları var. Bu program resmi ve özel sahiplara ait meskenlerin modernizasyonu için maddi destek müracat edebilirler. Tadilat esnasında yedek bir daire kiracılara tadilat eden kurum tarafından sunulmalı. Tadiltan sonra da kiralar airi derecede yükselmemekte.

Gausstrasse 24

SAGA/GWG'ye ait olan sekiz dairenin onarımına Awustos ayında baalandı. Mayıs ayının ortasından itibaren bu bina yeniden yerleşime ağıktır.

Grosse Rahnstrasse 49/51

Toplam dörder daireye sahip olan özel gayri menkul sahipleri burayı 2004'ta kamu destekyle onarmaya karar verdiler. Şu an STEG tarafından kiracılara alternatif daireler sunulmakta. Gelecek yılda ise tadilatın başlanması bekleniyor. Kiracılardan geri dönüşü de yine 2006 yılında olacak. Dairelerin için kalitesinin artırılması yanında dairelere birer balkon da eklenecek. Zemin katlarda oturanlar için ise ufak bir teras tahsis edilecek.

Bahrenfelder Str. 116
Ähre ait bu kamet ve ticaret binası STEG'e emaneten verilmiş durumda. Osterkırchenviertel'de STEG'in en son tadilat projesidir. Toplam sekiz daire yanında dört tane de esnaf var, bunların üçü zemin katta bulunmakta. Kiracılara şu an yedek binalar sunulmakta, tükan sahiplerinin hangisinin tadiltan sonra geri döneceği henüz belli değil. Fakat firincinin geri döneceği kesin...

Ostereck alanı

Gaußstrasse'deki ufak alanın uzun bir zamandır bir ismi yoktu, bu yüzden burayı tarif etmekte insanlar zorlanıyordu. Bu artık mazye kariati. Artık yinin bir şekilde etrafı binalarla örülü bu alanın bir ismi var: Ostereck. Yillardan beri, mahalle sakinleri burasını ıstırahat edilebilecek bir alan haline getirmek için çaba göstermektedirler. Güller dikildi. Yaban otları kazıldı, Çiğirni boyalar silindi ve yeni ana toprak buraya serildi. Köpeklerin buraya girip pisletmesini engellemek için caddeye yönelik alana bir metal korkuluk kuruldu ve daha önceden çirkin bir görünüme sahip olan giriş te düzenlendi. Önemli hadiselerden birisi ise buradaki kadın heykelinin dikilmesi olmuştü. Haziran 2003 yılında bir kutlamayla aqılan alanla alakalı QN'ımızdaki ilgili makaleyi okuyun.

Semtiniz için iyi şeyler düünüyor musunuz?

Äyet öyleyse, geçen yıl tasarruf fonuna müracat eden insanlardan olabilirsiniz. Tadilat bölgesi olan Osterkırchenviertel'de, dwer tadilat bölgesi olan semtlerde olduğu gibi, bir tasarruf fonu var. Buranın yıllık bütçesi 15.000 Euro'dur. Bu fondan fazla bürokrasi olmadan küçük projeler, ewlence ve äölenler, toplantılar, demirbaä eäyalar ve kisacasai semtin faydasına yönelik her türlü ufak girişim veya proje için buradan maddi destek elde edilebilir. Osterkırchen Forumu, semt sakinleri, esnafı ve yöneticilerinden olmaktadır ve yapılan müracatları kamuya açık bir toplantıda derlendiren oylamaya sunmaktadır. Projeye yönelik fantazenize sınırlama yoktur. Sadece semtinizin fidesine sunmalısınız ve en fazla 2500 Euro yüksekliğinde olabilir. Ve proje, olumlu kararın sonra en geç 12 ay için tamamlanması olmalı. Äyet demirbaä eäyalar için müracat edilirse, talep karäiliwindı ve gerek duyulduğunda semtımızdaki dwer dernek ve kurumlar tarafından da kullanıma açık olmalı.

Eine Nische für den Müll



Nernstweg 12: Die Müllnische fügt sich gut in die Fassade ein.

Das Thema ist lästig, gelegentlich sogar anrühlich: Wohin mit den Mülltonnen im Altbau? Das Problem ist, dass ältere Häuser oft einfach keinen Platz für die Aufsellung von Mülltonnen bieten. Deshalb wird im Osterkirchenviertel auch oft noch über Müllsäcke entsorgt.

Im Altbau Nernstweg 12 hat man jedoch eine elegante Lösung gefunden. Im Souterrain konnte Raum gefunden werden für eine so genannte Müllnische. Seither

finden hier hinter Metalltüren zwei Mülltonnen Platz. Der Clou ist jedoch, dass 80 Prozent der Kosten von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt getragen werden. Denn eines der Sanierungsziele im Osterkirchenviertel ist die Umstellung der Müllentsorgung von Säcken auf Tonnen. Interessierte Grundeigentümer können sich bei der STEG über die Modalitäten informieren.

Rüdiger Dohrendorf ✍



In Teilen des Osterkirchenviertels wird noch über Müllsäcke entsorgt. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt fördert gegenwärtig den Bau von Standorten für Mülltonnen.

ADRESSEN

STEG

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,
Telefon 43 13 93-0,
Fax 43 13 93 10,
Internet www.steg-hh.de

Gebietsbetreuerin:
Julia Dettmer,
Telefon 43 13 93 46,
e-mail julia.dettmer@steg-hh.de

Stadtteilbüro:
Große Rainstraße 95,
Telefon 390 70 12,
Sprechzeit:
dienstags von 14 bis 18 Uhr.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung (WSB),
Wexstr. 7,
20355 Hamburg

Gebietsbetreuung:
Maren Preuß,
Telefon 42840-8404,

Modernisierung:
Frau Garbers,
Telefon 42840-8436.

Bezirksamt Altona

Platz der Republik 1,
22765 Hamburg.

Stadtplanungsabteilung

Sanierungsbeauftragte:
Frau Rosenkranz,
Telefon 42811-3085,

Herr Schnier,
Telefon 42811-3039,

sanierungsrechtliche Genehmigungen:
Frau Schultz,
Telefon 42811-3051,

Bauprüfabteilung

Frau Hamer,
Telefon 42811-2306.

Einwohneramt

Wohnungsvergabe:
Frau Hilgendorf,
Telefon 42811-3124.

Wohngeld:
Frau Heidmann,
Telefon 42811-1465,
Wohnungspflege:
Herr Schröder,
Telefon 42811-2558.